

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Franz Danzi an Unbekannt vom 09.05.1810 - K
3120, 1**

Danzi, Franz

Stuttgart, 09.05.1810

[urn:nbn:de:bsz:31-42639](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-42639)

Huttyard C: 9 May 1812.

Für Hoffgeboran

Erwähnen vom 1ten Mai hat mir viel Sargenungen gemacht,
 so noch wegen dem Jesuinfelsthaften Aussehen, ad auf wegen
 dem Ausfall den Sie so gefällig daran zu erfahren.

Obwohl ich gar nicht abgesehen bin diese loblichen empfinden,
 so möchte die Tuse doch noch unserer Befriedigung unterliegen.

Ich bin für auf Behandlung angetreten, und obgleich gegenwärtig meine
 Lage für von der Art ist, dass ich mir eine Änderung derselben
 etwas gefellen könnte, so möchte ich doch sehr bescheiden dabei zu
 stehen gehen, das ist, mit einer Lucilia, wie ich, wie die
 Schriftwort sagt, greifen gegen diese Pest. Aber meine Le.
 Dingen an unterlaufe, so kann ich vor der Hand, als ich weiß,
 mich in der Sache eigentlich, als Dienst, von mir verlaufe,
 mir von dem ökonomischen sprechen. Wenn man seine
 Lage verändert, so ist es doch eigentlich um sie zu verfahren.
 Ich habe für in Dienst mit 1500 fl Soldat, und frische
 Logi, das ist geringste auf 200 fl meine Summe, worauf ich

mit aber nicht genau wieder einzulassen möglichen. — Ich würde
daher, im Falle ich mit Herrn Baron Lubandentau und
Uebriegen einige Verhandlungen hätte, das ich meine persönliche
Verpflichtung, wenn ich nicht zu einem anderen Ort. wenigstens
2000 fl. bezahlen sollte.

Sie sehen daher, daß ich für einen Teil in der
Sache wegen Herrn, ich noch von Herrn auf dem
Ausschnitt erwarten muß.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich auf diesem Wege
meiner alten Bekanntschaft einander könnte, und wenn
Sie bitte überzugenst zu sehen, daß die entsprechende
Gelegenheit für Sie ist.

Yr.

Wohlwollender
Freund
Herrn v. S.

